



Zentraler Videogottesdienst der Gebietskirche Westdeutschland - aus Rüsselsheim

Einen besonderen Gottesdienst zu Himmelfahrt erlebten die Gottesdienstteilnehmer am 26. Mai 2022. Erstmals war ein Video-Gottesdienst der Zentralkirche über IP-TV, YouTube und Telefon, aus der Gemeinde Rüsselsheim, vielen Gläubigen und Interessierten zugänglich.

Seit der Corona-Pandemie sendet die Gebietskirche Westdeutschland zweimal in der Woche einen Videogottesdienst aus wechselnden Gemeinden. Für den Himmelfahrtstag war die Anfrage an Rüsselsheim gegangen. Der Gemeindevorsteher, Hirte Friedbert Treber, hatte zugesagt und den Gottesdienst durchgeführt.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort: „*Welcher ist zur Rechten Gottes, aufgefahren gen Himmel, und es sind ihm untern die Engel und die Gewalten und die Mächte*“ (1Petr 3,22)

Nach einem Liedvortrag mit Violine und Klavier, folgte die Bibellesung aus dem Markus-Evangelium (Mk 16,14–19) „... *Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.*“

Himmelfahrt – Auftrag erfüllt

Himmelfahrt, so begann Hirte Treber die Predigt, ist ein Tag, an dem wir zurückschauen auf das Geschehen, als Jesus aufgenommen wurde in den Wolken. Jesus hatte seinen Auftrag erfüllt. Zuvor segnete er seine Jünger und gab die Zusage (Mt.28,20): „... *ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*“ Jesus hat getan, was notwendig war für das Heil der Menschen. Hinweisend auf das Bibelwort zur Predigt sagte der Hirte, dass Jesus nun in der Gegenwart Gottes ist. Er war Mensch, kennt Sorgen und Nöte des Menschen und vertritt uns bei seinem Himmlischen Vater. Manchmal wünschen wir uns, so fuhr der Hirte fort, einmal mehr zu erfahren von der Himmelfahrt Christi. Aber, sagte der Hirte, was notwendig ist zu wissen, was notwendig ist das Heil zu erlangen, das wissen wir. Wir kennen auch die Zusage Jesu, die in der Apostelgeschichte beschrieben ist (AG 1,1-11) „*Dieser Jesus, ... wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.*“ Notwendig, bestärkte Hirte Treber, ist unser Glaube daran. Diesen Glauben stärkt Jesus mit seiner Zusage „... *ich bin bei euch*“.

Auferstehung, Himmelfahrt, Wiederkunft – das christliche Glaubensbekenntnis

Gläubige Christen heiligen den Feiertag und bekennen ihren Glauben im Haus Gottes, an seinem Altar. Glaube ist eine freie Willensentscheidung. So, wie die Jünger Jesus nachfolgten wollten, erinnerte der Hirte die Zuhörer, folgen gläubige Christen freiwillig der Lehre Jesu und bekennen (gem. Lk.18,8): Jesus, wenn du wiederkommst, findest du Glauben bei uns! Wir glauben an deine Auferstehung, an deine Himmelfahrt und an dein Wiederkommen!.

Jesus – unser Vertreter bei Gott

Jesus vollendete seine Mission, so begann Priester Dirk Rauscher einen Predigtbeitrag. Jesus kehrte zurück zum Vater, als auferstandenes Wesen, als Teil des Göttlichen und er vertritt uns bei Gott. Wir wissen, wo Jesus ist, sagte der Priester und erinnerte an die Worte Jesus zu seinen Jüngern (Joh.14,2.3) „ ... *Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin.*“ Jesus wird an seinem Tag denen entgegenkommen, so bekannte Priester Rauscher (vgl. 1Thess 4,16.17), die an sein Wiederkommen glauben und sich darauf vorbereiten lassen. Ihnen ruft er dann zu: Kommt!

27. Mai 2022

Text: Friedbert Zimmer

Fotos: Friedbert Zimmer

